



Presseinformation

Schloss Fürstenstein. Eine Perle in Niederschlesien

03. April bis 16. Oktober 2022

Die Ausstellung Das Kraszewski-Museum präsentiert gemeinsam mit Partnerinstitutionen aus der Nachbarregion Niederschlesien die Geschichte des Schlosses Fürstenstein.

Die Ausstellung besteht aus einer umfangreichen Sammlung historischer und gegenwärtiger Aufnahmen, die durch die über 700-jährige Geschichte des heutzutage drittgrößten Schlosses in Polen und des größten in Schlesien führt. 60 Abbildungen, zwei Ausgaben von Tagebüchern der Fürstin Daisy aus den 1920-er Jahren in deutscher und englischer Sprache sowie das Fotoalbum der Enkelin von Fürstin Daisys Dienstmädchen bilden den Kern der Ausstellung.

Fotograf aller dargebotenen historischen Fotos ist der französische Küchenchef Louis Hardouin, der von 1909 – 1926 im Schloss angestellt war. Seine Fotos ergänzen erheblich das Wissen um das Aussehen und die ehemalige Ausstattung des Schlosses sowie seiner Umgebung und geben wichtige Einblicke in das damalige gesellschaftliche Leben an einem Hof in Schlesien. In der Ausstellung sind auch Fotos des verfallenen Schlosses aus der Zeit des 2. Weltkrieges zu sehen sowie Bauschäden, die nach Kriegsende entstanden. Ein weiterer Teil der Ausstellung veranschaulicht das Schicksal der Familie von Hochberg, der das Schloss Fürstenstein zwischen 1509 und 1943 ununterbrochen gehörte. Die Hochbergs kamen von Sachsen aus nach Schlesien. Die letzten Besitzer des Schlosses aus der Familie von Hochberg waren Fürstin Daisy und ihr Ehemann Hans Heinrich XV. Sie machten das Schloss Anfang des 20. Jahrhunderts zum Zentrum zahlreicher Treffen des europäischen Adels. Die Ausstellung umfasst

überdies private Fotos der fürstlichen Familie, mit denen das Leben und der Alltag auf dem Schloss dokumentiert wird.

Mit der Ausstellung wird nicht nur die atemberaubende Pracht von Schloss Fürstenstein gezeigt, sondern auch die Geschichte einer verlorenen Welt, die bis heute fasziniert. Einen integrativen Teil der Ausstellung bildet eine multimediale Präsentation von drei Schlossmodellen aus drei Epochen: Mittelalter, Barock und aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie wurde dem Kraszewski-Museum vom Kunst- und Kulturzentrum in Wrocław und vom Polnischen Fernsehsender Wrocław für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Die Sonderausstellung wird erweitert durch Berichte über das deutsch-polnische Modellprojekt zur integrierten Kulturlandschaftsentwicklung am Beispiel des Fürstensteiner Grundes in Niederschlesien. Das internationale Forschungsvorhaben wird aktuell von der Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege am Institut für Landschaftsarchitektur der TU Dresden in Zusammenarbeit mit der Naturwissenschaftlichen Universität Wrocław vorbereitet. Weitere Informationen dazu erhalten Sie hier: <https://tu-dresden.de/bu/architektur/ila/gla/forschung/forschungsprojekte/aktuelle-forschungsprojekte-1/deutsch-polnisches-modellprojekt-zur-integrierten-kulturlandschaftsentwicklung-am-beispiel-des-fuerstensteiner-grundes-in-niederschlesien>

Alle zur Verfügung gestellten Fotos stammen aus der Sammlung des Schlosses Fürstenstein in Walbrzych / Waldenburg.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Magdalena Woch, Schloss Fürstenstein. **Die Kuratorin steht für Fragen der Presse am Freitag, 01.04., von 11.00 bis 15.00 Uhr im Kraszewski-Museum zur Verfügung.**

Begleitprogramm SO 03. April
12.00 Uhr und 14.30 Uhr, Vortrag: **Schloss Fürstenstein – eine Perle in Niederschlesien**
13.15 Uhr und 16.00 Uhr, Führung: **Zur Geschichte und den Geheimnissen auf Schloss Fürstenstein**
Mit Magdalena Woch, Kuratorin
Eintritt zum Vortrag: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro
Eintritt zur Führung: 7 Euro / ermäßigt 6 Euro

SO 15. Mai 15.00 Uhr, Vortrag
Fürstensteiner Grund – ein deutsch-polnisches Modellprojekt

Unterhalb der schon zu ihrer Erbauungszeit berühmten Terrassengärten des Schlosses Fürstenstein erstreckt sich der gleichnamige Grund, der um 1800 als frühromantischer Landschaftspark zahlreiche Besucher anzog. Relikte sind bis heute vorhanden, befinden sich jedoch in Naturschutzgebieten. In der Schnittmenge zwischen Kultur- und Naturerbe wird derzeit ein Modellprojekt entwickelt.

Mit Prof. Dr. Marcus Köhler, Marlen Höbelbarth (TU Dresden) / Dr. Justyna Jaworek-Jakubska (Uniwersytet Przyrodniczy we Wrocławiu)

SA 02. Juli 18.00 bis 24.00 Uhr

MUSEUMSNACHT

Mit Geister- und Phantomgeschichten durch das niederschlesische Schloss Fürstenstein

18.00 Uhr und 20.00 Uhr, Kuratorinnenführung: **Schloss Fürstenstein – eine Perle in Niederschlesien**

19.00 Uhr und 21.00 Uhr, Vortrag und Gespräch:

Verlorene Juwelen, versteckte Transporte und entdeckte Geschichten

22.30 Uhr, Vortrag: **Geheimnisse um Leben und Tod der Fürstin Daisy von Pless**

SO 16. Oktober 15.00 Uhr, Vortrag zur Finissage

Daisy von Pless – die erste HIGHSOCIETY-LADY des europäischen Hochadels

Daisy Hochberg von Pless trug zur Entwicklung der Verständigung und der Freundschaft zwischen Deutschland und ihrem Heimatland England bei. Die Herzogin plante, die Residenz Schloss Fürstenstein zu einem Treffpunkt für gekrönte Häupter und einflussreiche Persönlichkeiten aus ganz Europa zu etablieren. Hatte sie Erfolg?

Mit Magdalena Woch, Kuratorin

Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro

Anschrift Nordstraße 28, 01099 Dresden, www.museen-dresden.de

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag 12.00 – 17.00 Uhr

Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Gruppen ab 10 Personen 3 Euro
Freitag ab 13 Uhr Eintritt frei

Information Joanna Magacz, Leiterin des Kraszewski-Museums,
Telefon 0351-8044450, E-Mail joanna.magacz@museen-dresden.de

Bildmaterial Caroline Keil, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon 0351-4887361, E-Mail: caroline.keil@museen-dresden.de